

Sabine von Imhoff
Promotion for Classical Artists
50858 Köln

Pressemitteilung
11.4.2013

**SAMOS
YOUNG
ARTISTS
FESTIVAL
7.-13.8.13**

www.samosfestival.com

Ein kleines und feines Treffen von Künstlern aus aller Welt zwischen Orient und Okzident, ein Podium der Arbeit, der Völkerverständigung und der musikalischen Diskussion auf der Schnittstelle zwischen Europa und Asien

7. – 13. August 2013, SAMOS, Griechenland

Das Festival möchte seinen Beitrag zur Völkerverständigung mittels der universellen Sprache der Musik leisten: „Zwischen den jungen Künstlern soll ein kultureller Austausch stattfinden und daraus Neues in der Sprache der Musik entstehen“.

Diese Gedanken leiteten die Stifter Chiona Xanthopoulou-Schwarz und Dr. Kurt Schwarz, die 2010 das **Samos Young Artists Festival** ins Leben riefen. Das Festival wird ausschließlich mit privaten Spendengeldern und von lokalen Organisationen und Vereinen finanziert, insbesondere durch den Kulturverein und der Municipality of Samos. Seit kurzem gibt es auch eine gemeinnützige Stiftung.

Künstlerischer Leiter und zuständig für die Programmauswahl des Festivals ist in diesem Jahr der Geiger Daniel Nodel, gebürtig aus Minsk, Mitglied im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.

Pressemitteilung

Seite 2

11.4.2013

Zum Programm:

„We play the music of Mediterranean composers for the peace of Mediterranean“ schreibt das Camerata Smyrna Woodwind Quintett, das u.a. mit Werken von Rossini, Saygun und Konstantinidis zu hören sein wird.

Den Anfang des Programm wird die Gruppe Gitanes Blondes gestalten: Die vier Münchner Musiker öffnen eine Schatzkiste voller musikalischer Perlen des Balkans und der Klezmermusik, irischer, russischer und süd-amerikanischer Weisen und wilder Tänze.

Olga Mishula, Cymbal, und Anastasia Feierlein, Klavier, werden einen Streifzug durch die Musikgeschichte von Couperin bis in ihre Heimat Russland des vorigen Jahrhunderts bieten.

Das deutsche Aramis Trio bietet Klaviertrios von Schumann, Kirchner und Schubert; der Pianist Caspar Frantz gestaltet einen Abend mit Werken von Bach, Schumann, Lachenmann und Brahms.

Dazwischen gibt es mit dem Tetraktys Streich-Quartett ausgewiesene „Rising Stars“ und den Beweis, dass Musik jegliche Art von Ressentiment aufheben kann. Sie haben zum Teil in Deutschland studiert und spielen jetzt in Athener Orchestern. Die jungen Griechen und Türken werden mit Werken von Bach, Skalkottas, Schostakowitsch und Beethoven ihren Teil zur Völkerverständigung beitragen, ebenso wie die hübschen jungen Französinen der preisgekrönten Quatuor Zaïde, das den Abschluss bildet!

Die Konzerte finden abends statt, wenn es etwas kühler ist – in einem alten Amphitheater, unterm Sternenhimmel. Das vollständige Programm entnehmen Sie bitte der Website!

Sabine von Imhoff

Holunderweg 71

50858 Köln/Deutschland

Tel. +49 (0) 221 481 474

mob +49 (0)172 2635256

www.svimhoff.de

svimhoff@gmx.de